

Verband der Deutschen
Heimtextilien-Industrie e.V.

Richtlinie für Warentoleranzen und Fehlervergütungen von Gardinen, Dekorations- und Möbelstoffen

VDHI - Richtlinie „Warentoleranzen und Fehlervergütung“

Ausgabe November 2010

Vorwort

Diese Richtlinie wurde vom Arbeitskreis Technik der Fachgruppe Gardinen, Dekorations- und Möbelstoffe des Verbandes der Deutschen Heimtextilien-Industrie e. V. erstellt. Sie dient als Empfehlung für Vereinbarungen zwischen dem Hersteller oder Importeur und dem Abnehmer von Gardinen, Dekorations- und Möbelstoffen (z. B. Polstermöbelhersteller, Textilverlag) hinsichtlich der zulässigen Warentoleranzen und Fehlervergütungen.

Diese Richtlinie bezieht sich ausschließlich auf handelsübliche Stücklängen (keine Coupons).

Die Erstellung der Richtlinie erfolgte unter der strikten Berücksichtigung des Standes der Technik.

1. Einleitung

Bei textilen Herstellungsverfahren kann es, bedingt durch den Einfluss verschiedenster Faktoren (z. B. Webtechnik, Materialeinsatz, Warenkonstruktion, Ausrüstungsverfahren, etc.) zu Fehlern in der textilen Fläche und zu Abweichungen verschiedener Sollwerte kommen.

Die Ware muss zu 100 % auf Fehler kontrolliert werden. Fehler müssen sichtbar gekennzeichnet sein und in Abhängigkeit von Art und Häufigkeit dem Abnehmer vergütet werden.

Abweichungen von Sollwerten dürfen bestimmte Toleranzen nicht überschreiten, um eine optimale Weiterverarbeitung zu gewährleisten.

Mit dieser Richtlinie werden die Toleranzen für die Abweichungen von Sollwerten und der Umfang von Fehlervergütungen definiert.

2. Normative Verweise

Für die Anwendung dieses Dokuments verweisen wir auf folgende Normen:

ISO 22198

Textilien - Textile Flächengebilde - Bestimmung der Breite und Länge; Ausgabe:2006-10

DIN EN 12127

Textilien - Textile Flächengebilde - Bestimmung der flächenbezogenen Masse unter Verwendung kleiner Proben; Deutsche Fassung der EN 12127:1997

PTB (Physikalisch Technische Bundesanstalt) Prüfregelein

Messmaschinen für Längen- und Flächenmessung (3. überarbeitete Auflage 1980)

3. Begriffserklärungen

Punktfehler: Fehler, die eine Länge von 10 cm in Warenaufrichtung nicht überschreiten.

Streckenfehler: Fehler, die eine Länge von 10 cm in Warenaufrichtung überschreiten.

4. Fehlerhäufigkeit und Fehlervergütungen

4.1. Maximale Fehlerhäufigkeit

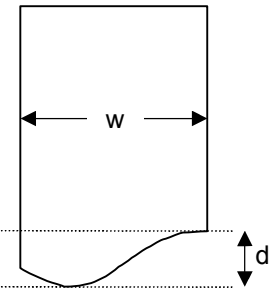
Möbelstoffe		Dekorationsstoffe	Gardinen
<i>Gemusterte Stoffe</i>	<i>Uni oder uniartige Stoffe</i>	5 Fehler auf 50 m* Fehlerfreie Strecke am Anfang und Ende des Stückes: ≥ 3m	5 Fehler auf 50 m* Fehlerfreie Strecke am Anfang und Ende des Stückes: ≥ 5m
8 Fehler auf 50 m*	10 Fehler auf 50 m*		
Fehlerfreie Strecke am Anfang und Ende des Stückes: ≥ 2,5 m			

* Bei kleinen bzw. größeren Stücklängen kann entsprechend umgerechnet werden.

4.2. Fehlervergütungen

Möbelstoffe			
Vergütung bei Überschreitung der max. Fehlerhäufigkeit		Vergütung pro Fehler unterhalb der max. Fehlerhäufigkeit	
Gemustert	Uni oder uniartig	Punktfehler	Streckenfehler
9 - 14 Fehler auf 50 m 15 % Nachlass je Stück	11 - 16 Fehler auf 50 m 15 % Nachlass je Stück	10 cm	Die fehlerhafte Warenlänge wird vergütet.
Mehr als 14 Fehler: Vergütung nach individueller Vereinbarung	Mehr als 16 Fehler: Vergütung nach individueller Vereinbarung		
Dekorationsstoffe			
Vergütung bei Überschreitung der max. Fehlerhäufigkeit		Vergütung pro Fehler unterhalb der max. Fehlerhäufigkeit	
6 – 11 Fehler auf 50 m; 15 % Nachlass je Stück Mehr als 11 Fehler: Vergütung nach individueller Vereinbarung		Punktfehler	Streckenfehler
		10 cm	100 % der betroffenen Länge
Gardinen			
Vergütung bei Überschreitung der max. Fehlerhäufigkeit		Vergütung pro Fehler unterhalb der max. Fehlerhäufigkeit	
6 – 11 Fehler auf 50 m 15 % Nachlass je Stück Mehr als 11 Fehler: Vergütung nach individueller Vereinbarung		Punktfehler	Streckenfehler
		10 cm	100 % der betroffenen Länge

5. Warentoleranzen

	Warentoleranzen		
	Möbelstoffe	Dekorationsstoffe	Gardinen
Rapportlänge	± 3 %	± 3 %	± 3 %
Schräg-/Bogenverzug 	$d/w \leq 2,0 \%$ bei $W \leq 200 \text{ cm}$ $d/w \leq 1,5 \%$ bei $W > 200 \text{ cm}$	$d/w \leq 2,0 \%$ bei $w \leq 200 \text{ cm}$ $d/w \leq 1,5 \%$ bei $w > 200 \text{ cm}$	$d \leq 1,5 \text{ cm}$ bei $w \leq 62 \text{ cm}$ $d \leq 2,0 \text{ cm}$ bei $w > 62 \text{ cm bis } \leq 100 \text{ cm}$ $d \leq 2,5 \text{ cm}$ bei $w > 100 \text{ cm bis } \leq 150 \text{ cm}$ $d \leq 3,0 \text{ cm}$ bei $w > 150 \text{ cm bis } \leq 200 \text{ cm}$ $d \leq 4,0 \text{ cm}$ bei $W > 200 \text{ cm}$
Messtoleranz bei Bruttostücklänge Gemäß Prüfregeln der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB) – Band 1; 3. Auflage 1980	± 1 % (Messung mit geeichten Warenschaumaschinen)	± 1 % (Messung mit geeichten Warenschaumaschinen)	± 1 % (Messung mit geeichten Warenschaumaschinen)
Stückbreite gemäß ISO 22198	± 1,5 % Nutzbreite	± 1,5 % Warenbreite (außer Crush, Plissée und geprägte Ware)	± 1,5 % Warenbreite (außer Crush, Plissée und geprägte Ware)
Flächengewicht gemäß DIN EN 12127	± 5 %	± 5 % (außer Crush, Plissée und geprägte Ware)	± 5 % (außer Crush, Plissée und geprägte Ware)

6. Benutzerinformationen

Die Anwendung dieser VDHI-Richtlinie wird auch Nichtmitgliedern des Verbandes der Deutschen Heimtextilien - Industrie e. V. (VDHI) empfohlen.

Vervielfältigung, Nachdruck und Weiterverbreitung sind - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe (Quelle: Verband der Deutschen Heimtextilien-Industrie e. V.) gestattet.